

# ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV., Nobilegasse 20.

**Bezugsgebühr:** Österreich, Deutschland, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Goldmark 8.—, sonstige Ausland- und Überseestaaten Goldmark 10.—  
Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482. Postscheckkonto Berlin 79.955, Prag 59.414. Bankkonto: Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfsheim.  
**Anzeigen:** Für Abonnenten 100 dreigespaltene Zeilen jährlich frei (kein Übertragungsrecht), Überzeilen Goldmark 0.05. Für Nichtabonnenten Zeile Goldmark 0.20. Rauminserate nach Übereinkommen. Erscheint am 5. und 20. jeden Monats.

**Inhalt:** H. Stauder: Neue Formen von *Erastria (Emmelia) trabealis* Sc. — R. Scholz: Zum Präparieren kleiner Käfer. —  
H. Stauder: Edelwildjagden (Fortsetzung). — Literaturschau.

## Neue Formen von *Erastria (Emmelia) trabealis* Sc.

Von H. Stauder, Innsbruck.

Der Formenkreis von *E. trabealis* scheint — soweit wir uns auf die bezügliche Literatur stützen dürfen — kein allzubewegter zu sein; die über ein ungeheures großes Gebiet, welches fast das ganze Palaearktikum umfaßt, verbreitete Art rein sibirischer Herkunft bildet sich erst im südwestlichsten Ausstrahlungsgebiete Mauretaniens (*f. algira* Obth. und *flavonitens* Aust.!) zu einer markanten Rassenform um, welche nach Warren im Seitz (Pal., III, p. 284) aber schon zu *species deleta* Stgr. zu stellen sind. Ganz Europa und ein großer Teil des paläarktischen Asiens werden von der Nennform bewohnt und ist uns als abweichende Form lediglich ab. *nigra* Ersch. aus Ferghana bekannt geworden. Der Stgr.-Rbl. Kat. III bezeichnet letztere als „f. frequentior“ für Ferghana, sie scheint also dort eine veritable Subspecies zu sein, während sie ansonst ab und zu als Individualaberration und äußerst selten auftritt. Übergänge sowohl zum melanistischen wie aufgehelltesten Extrem finden sich aber, wie uns die Literatur belehrt, fast überall (vgl. auch Berge-Rebel IX!) Nach den mir vorliegenden zahlreichen Belegen zu schließen, neigen Funde aus steppenartigen Gebieten zur Aufhellung des Kolorits, Gebirgstiere eher zu Verdunkelung. Das oberseitige Gelb kann von Schmutzigweiß über Schwefelgelb (dies typisch!) bis zu einem satten Tiefgelb nuancieren, die schwarzen Ornamente, sowohl Bänder als auch Punkte, sind bald massiv und glänzend schwarz, bald zarter und dumpfer, einmal distant und dann wieder konfusioniert. Die Art ist in den meisten Sammlungen nur mit wenigen Stücken vertreten; so oft ich Gelegenheit hatte, auf Serienmaterial zu stoßen, hatte

## Prämien- Abonnement

**Jeder neue Abonnent** erhält bei Bezahlung der Bezugsgebühr für 1925 zu Mk. 8.— (Postscheckkonto Berlin Nr. 79955)

1. Ein Exemplar Hoffmanns Entomologen-Adressbuch **umsonst und postfrei.**
2. Ein **Gratis-Abonnement** des Ent. Anz. Oktober—Dezember 1924 (6 Nummern).

## Achtung Inserenten!

Wie aus obiger Anzeige ersichtlich, leiten wir eine grosse Werbekaktion ein und wird unsere Zeitschrift in den Monaten Oktober bis Dezember nicht nur an unsere ständigen Bezieher, sondern auch

**abwechselnd an  
8000 Nichtabonnenten**

als kostenlose Probenummer zum Versand gelangen. Diese Werbe- und Reklame-Nummern bilden daher eine Insertionsgelegenheit ersten Ranges.

ich meine helle Freude daran: die Variabilität ist eben sehr groß! Es wäre wohl ein Unding, wollte man alle Übergänge aufzählen oder gar mit Namen belegen, doch verdienen vielleicht mehrere, die sich öfters wiederholen, Beachtung. Seitz, Taf. Bd. III, 52 g bildet 1 ♂ mit konfluenten Punkten als ♂ *confluens* ab, ohne diese Form im Texte zu erwähnen; es gibt noch charakteristischere Vertreter dieser Richtung, bei welchen alle Punkte miteinander verbunden erscheinen, so mag demnach der Name *confluens* für solche extreme Stücke Anwendung finden. Sehr apart repräsentieren sich Stücke, bei welchen der ganze Kostalrand der Vfgl. von einer breiten schwarzen Strieme durchzogen ist, in welche die 3 Kostalpunkte aufgegangen sind: *nigricostata* m. f. n.

Die gelbe Strieme zwischen den 2 schwarzen Längsstriemen der Vfgl.-O. S. kann ein-, zwei- oder dreimal schwarz querteilt sein, in sehr seltenen Fällen (mir zweimal aus den Alpen vorliegend) ist auch sie ganz schwarz ausgefüllt und bildet die f. n. *crassistriga* m.

Schließlich sei noch eine Form erwähnt, die ich aus Rußland (coll. Sheljuzhko) in vier Stücken erhielt. Sie tragen den Fundzettel: „Tshol-Tag-Kara Dzhummun, Mitte Juni 1914“, stammen also aus Vorderasien. Sheljuzhko bezeichnet die Stücke als „subsp. aus Tshol-Tag“ und hat damit gewiß sehr recht, denn auf den ersten Blick erkennt man eine sehr distinguierte Rassenform, der ich den Namen *Sheljuzhko* sbsp. nova beilegen möchte. Eine flavonitente Form, die aber noch das dunkle Striemen- und Punktelement vollzählig, aber im Filigranstile besitzt. Die dunklen Zeichnungen der Vfgl.-O.-S. sind nicht schwarz, sondern glänzend graubraun, die Längsstriemen sehr schmal, die 5 Punkte sehr klein und prächtig separiert, die gelbe Längstrieme nicht durch dunkle Querlinien gestört, das Außenfeld mit 4—5 oder mehr aufgelösten dunklen Fleckchen von der Färbung der übrigen dunklen Ornamente. Das Gelb glänzend und hell strohgelb, im Tone zwischen *flavonitens* und *algira* Obth. stehend. Hfgl.-O.-S. licht und prachtglänzend wie in *flavonitens*. Die U.-S. ebenfalls korrespondierend aufgehellt und zart gebändert. Die Abbildung dieser niedlichen Form verbietet leider der Notstand unserer Fachzeitschriften. Um ein annähernd richtiges Bild zu erlangen, denke man sich etwa die Seitz'sche Abb. von *algira* (52 h) durch die hier angegebenen dunklen Ornamente komplettiert sowie das Gelb mit Goldglanz patiniert.

Diese Form wird sicher noch aus anderen Teilen Vorderasiens mit Wüsten- oder Steppencharakter gemeldet werden.

Innsbruck, im November 1923.

### Zum Präparieren kleiner Käfer.

Von R. Scholz, Liegnitz.

(Vergl.: „Über das Präparieren kleiner Käfer“ von W. Wüsthoff-Aachen, Entom. Anzeiger 1924, Nr. 3—6).

De gustibus non est disputandum! Darum will ich auch keinen Leser von seiner Methode abzuwenden versuchen, sondern nur einige Bemerkungen zu obigem Aufsatz machen und

## Coleopteren.

Prof. A. Porta

### Fauna Coleopterorum Italica

Bd. I: **Adephaga**

Bestimmungstafeln mit 275 Fig. Für Italien Lire 63; für alle anderen Staaten Lire 66 franko.

Adresse: Prof. Porta Antonio, Piacenza (Italien).

## Cavernicol rarissima Anophthalmus Bernhaueri

pr. Stück Goldmark 25.—  
leicht def. Goldmark 10.—

Adolf Hoffmann,  
Wien, XIV., Nobilegasse 20

Durch meine seit Jahrzehnten durchgeführten In- und Auslandssammlungen, ferner durch meinen Tauschverkehr mit ausländischen Sammlern und Museen bin ich in den Besitz einer so grossen Quantität von Doubletten sämtlicher Familien der europäischen und exotischen Coleopteren gelangt; dass deren vollständige Aufarbeitung, Plazierung mir unmöglich wurde.

Deshalb entschloss ich mich, den grössten Teil meiner zum Teile determinierten, teils undeterminierten Doubletten, Spezialisten zur Verfügung zu stellen und zwar entweder im Tauschwege gegen meiner Sammlung noch fehlende pal. oder exot. Buprestiden oder gegen Bargeld, jedoch mindestens 50 Prozent unter den bekannten Katalogspreisen.

Bitte deshalb Angebot von Spezialisten, für welche Familie der Coleopteren sie das grösste Interesse hegen, und ich stelle sofort einen ausführlichen Antrag über das mir verfügbare und bei manchen Familien eine ganze Sammlung betragende Material.

Briefwechsel in deutscher, englischer und französischer Sprache.

**Dr. Anton von Gebhardt,**  
Vorstand des Bezirksgerichtes,  
Dombóvár (Com. Tolna) Ungarn.

## Malacodermata (Canthariden)

determiniert, kauft u. tauscht (bessere Arten auch gegen Blindtiere) sowie Canthariden-Literatur sucht zu erwerben

Richard Hicker, Hadersdorf-Weidlingau  
bei Wien, Mauerbachstrasse 123.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Neue Formen von \*Erastria\* \(\*Emmelia\*\) \*trabealis\* Sc. 109-110](#)